



Juni 2024

Umsetzung und Auswirkungen der delegierten Verordnung 2024/197 (21. ATP) zur EU CLP-Verordnung

Mit der am 5. Januar 2024 veröffentlichten delegierten Verordnung (EU) 2024/197¹ der Kommission werden 28 Stoffe neu im Anhang VI der EU-CLP-Verordnung aufgenommen und 24 bestehende Einträge werden geändert. Die mit der 21. ATP eingeführten Einstufungen und Kennzeichnungen für Stoffe und jene Gemische, welche diese Stoffe in relevanten Mengen enthalten, werden ab dem 1. September 2025 im europäischen Wirtschaftsraum verbindlich.

Neu aufgenommen werden in Anhang VI der EU-CLP-Verordnung u.a. harmonisierte Einstufungen für die folgenden Stoffe: Cinnamal (CAS 104-55-2; Skin Sens. 1A); N,N-dimethyl-p-toluidine (CAS 99-97-8; u.a. Carc. 1B, Acute Tox. 3); nonylphenol, branched and linear, ethoxylated (with average molecular weight $\leq 1\,540$ g/mol) (Index.-Nr. 604-100-00-0; Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1); dibutyltin oxide (CAS 818-08-6; u.a. Carc. 1B, Acute Tox. 3); 4-methylimidazole (CAS 822-36-6; Carc. 1B, Repr. 1B).

Geändert wird in Anhang VI der EU-CLP-Verordnung u.a. die harmonisierte Einstufung für die folgenden Stoffe: 1,2-benzisothiazolin-3-one (CAS 2634-33-5; u.a. neu Skin Sens. 1A, Acute Tox. 2 (inhal.)); benzyl alcohol (CAS 100-51-6; Skin Sens. 1B, Acute Tox. 4); lead (massive/powder) (CAS 7439-92-1; Aquatic Chronic 1, M-Factors); resorcinol (CAS 108-46-3; STOT SE 1, Acute Tox. 4); diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphine oxide (CAS 75980-60-8; Repr. 1B); triethylamine (CAS 121-44-8; Acute Tox. 3, Eye Dam. 1); Diuron ISO (CAS 330-54-1; Carc. 1B).

In der Schweiz sind derzeit 9351 Produkte gemeldet, die einen der 52 Stoffe aus der 21. ATP enthalten. Der Anteil der mengenmässig wichtigsten Stoffe ist in nachfolgender Tab. gelistet. Insgesamt entfallen 98% der betroffenen Produkte auf lediglich 7 Stoffe, davon 70% alleine auf 1,2-benzisothiazolin-3-one.

CAS-Nr.	Stoffname	Produkte (9351=100%)
2634-33-5	1,2-benzisothiazol-3(2H)-one; 1,2-benzisothiazolin-3-one	6562 (70%)
100-51-6	benzyl alcohol	922 (10%)
75980-60-8	diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphine oxide	714 (8%)
104-55-2	cinnamic aldehyde; cinnamal	304 (3%)
121-44-8	triethylamine	266 (3%)
99-97-8	N,N-dimethyl-p-toluidine	169 (2%)
330-54-1	Diuron (ISO)	150 (2%)
7439-92-1	lead massive/powder	min. 22; max. 78 Produkte/Stoff (2%)
108-46-3	resorcinol	
7775-09-9	sodium chlorate	
118712-89-3	transfluthrin (ISO);	
	Weitere 14 Stoffe	min. 1; max. 15 Produkte/Stoff
	Restliche 25 Stoffe	Derzeit keine gemeldeten Produkte in CH

¹ Delegierte Verordnung (EU) 2024/197 der Kommission vom 19. Oktober 2023 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 hinsichtlich der harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung bestimmter Stoffe, ABl. L 2024/197 vom 5.1.2024.

Mit der 21. ATP erhalten weitere 24 Stoffe harmonisierte ATE-Werte². Diese müssen verbindlich angewendet werden bei der Berechnung der akuten Toxizität von Zubereitungen, welche einen Stoff mit harmonisiertem ATE-Wert enthalten.

In der Schweiz dürfen in der 21. ATP aufgeführte Stoffe und Zubereitungen, die solche Stoffe enthalten, zeitgleich wie im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) noch bis zum 31. August 2025 abgegeben werden (neue Ziff. 15), wenn ihre Einstufung und Kennzeichnung die Anforderungen der 21. ATP nicht erfüllen. Diese Abstimmung auf die Frist im EWR ist insbesondere auch deshalb notwendig, weil die neu als krebserzeugend, erbgutschädigend und/oder reproduktionstoxisch eingestuftene Stoffe (CMR) und Zubereitungen, welche diese Stoffe in relevanten Konzentrationen enthalten, in der Folge zeitgleich wie im EWR nach ihrer Aufnahme in die Anlagen 1 - 6 von Anhang XVII REACH dem Abgabeverbot an Private in Anhang 1.10 ChemRRV unterstellt werden. Betroffene Firmen müssen in ihrer Planung wiederum davon ausgehen, dass diese Frist für das Abgabeverbot an Private in Anhang 1.10 ChemRRV identisch sein wird mit der Frist für die Umklassierung und Kennzeichnung gemäss 21. ATP in Ziff. 15 von Anhang 2 ChemV.

Auswirkungen der Änderung

Eine neue oder geänderte «harmonisierte Einstufung» (Legalklassierung) eines Stoffes bedingt auch eine Änderung der Kennzeichnungsetikette. Gleiches gilt für Zubereitungen, die einen solchen Stoff in einer einstufrrelevanten Konzentration enthalten.

Verschiedene Regelungen im Chemikalienrecht knüpfen an die Gefährlichkeit von Chemikalien an, so dass durch die neue Einstufung und/oder Kennzeichnung Folgepflichten entstehen können:

- Stoffe und Zubereitungen, welche Gefahren aufweisen, die in Anhang 5 der ChemV gelistet sind, unterliegen Abgabebeschränkungen (Gruppe 1: keine Abgabe an die breite Öffentlichkeit (Art. 64 ChemV); Gruppe 2 : Ausschluss aus der Selbstbedienung (Art. 63 ChemV)).
- Stoffe, die als krebserzeugend, erbgutschädigend oder fortpflanzungsgefährdend (CMR-Stoffe) eingestuft werden und Zubereitungen, welche diese Stoffe in einstufrrelevanten Konzentrationen enthalten, dürfen i.d.R. nicht an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden (vgl. Anhang 1.10 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV³). CMR-Stoffe können ausserdem als "besonders besorgniserregende Stoffe" identifiziert und in Anhang 3 ChemV (Kandidatenliste) aufgenommen werden sowie in der Folge einer Zulassungspflicht nach Anhang 1.17 ChemRRV (Stoffe nach Anhang XIV der REACH-Verordnung⁴) unterstellt werden.

In den nachstehenden Tabellen sind diejenigen Stoffe aus der delegierten Verordnung (EU) 2024/197 gelistet, für die durch die neue oder geänderte Einstufung und Kennzeichnung künftig **Änderungen bei der Abgabe** resultieren.

i) Neu in Gruppe 1 nach Anhang 5 Ziff. 1.1 ChemV (CMR-Stoffe nach Aufnahme in Anhang 1.10 ChemRRV)

- Stoffe der Gruppe 1 dürfen nicht an private Verwender abgegeben werden. Dies gilt auch für Zubereitungen (inklusive Biozidprodukte und Pflanzenschutzmittel), die einen solchen Stoff über der einstufrrelevanten Konzentrationsgrenze enthalten.

Hinweis:

Die CMR-Stoffe aus der 21. ATP werden in einem nächsten Schritt im EWR (REACH Anhang XVII Anlagen 1-6) und in der Schweiz (Anhang 1.10 ChemRRV) ins Abgabeverbot an Private aufgenommen. Das Abgabeverbot tritt im EWR und darauf abgestimmt in der Schweiz in der Regel zeitgleich in Kraft

² Der Schätzwert Akuter Toxizität (ATE – Acute Toxicity Estimates) dient zur Festlegung und Berechnung der Gefahrenkategorien und Gefahrenklassen der akuten Toxizität nach GHS/CLP.

³ SR 814.81

⁴ Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, ABl. L 396 vom 30.12.2006, S. 1.

mit der Frist für die Umklassierung gemäss der ATP zur EU-CLP-Verordnung. Für die praktische Umsetzung des Abgabeverbots sollten betroffene Firmen deshalb in ihrer Planung bereits jetzt das Datum gemäss 21. ATP, resp. Anhang 2 Ziffer 15 ChemV verwenden.

In der Schweiz sind derzeit 35 für private Verwender bestimmte Produkte gemeldet, die einen der 16 neu als CMR Cat. 1 eingestuften Stoffe aus der 21. ATP enthalten. Davon entfallen 32 Produkte auf N,N-dimethyl-p-toluidine (CAS 99-97-8), 2 Produkte auf diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphine oxide (CAS 75980-60-8) und ein Produkt auf 4-methylimidazole (CAS 822-36-6).

Für insgesamt 13 der 16 Stoffe (CMR Cat.1) aus der 21. ATP gibt es derzeit auf dem Markt in der Schweiz keine gemeldeten Produkte, die für private Verwender bestimmt sind.

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
dimethyl propylphosphonate	18755-43-6	Muta. 1B / H340 Repr. 1B / H360Df
dibutyltin maleate	78-04-6	Repr. 1B / H360FD Acute Tox. 2 / H330 ATE = 0,317 mg/L (dusts or mists)
dibutyltin oxide	818-08-6	Repr. 1B / H360FD
4,4'-[2,2,2-trifluoro- 1-(trifluoromethyl)ethylidene] diphenol; bisphenol AF	1478-61-1	Repr. 1B / H360F
N,N-dimethyl-p-toluidine	99-97-8	Carc. 1B / H350
1,4-Benzenediamine, N,N'-mixed Ph and tolyl derivs.;	68953-84-4	Repr. 1B / H360FD
4-nitrosomorpholine	59-89-2	Carc. 1B / H350
4-methylimidazole	822-36-6	Carc. 1B / H350 Repr. 1B / H360Fd
benzyl(diethylamino) diphenylphosphonium 4-[1,1,1,3,3,3-hexafluoro- 2-(4-hydroxyphenyl)propan-2-yl] phenolate	577705-90-9	Repr. 1B / H360F
benzyltriphenylphosphonium, salt with 4,4'-[2,2,2-trifluoro- 1-(trifluoromethyl)ethylidene]bis [phenol] (1:1)	75768-65-9	Repr. 1B / H360F
diuron (ISO); 3-(3,4-dichlorophenyl)-1,1- dimethylurea	330-54-1	Carc. 1B / H350
diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphine oxide	75980-60-8	Repr. 1B / H360Fd
2,2',6,6'-tetrabromo-4,4'-isopropylidenediphenol; tetrabromobisphenol-A	79-94-7	Carc. 1B / H350
allyl methacrylate; 2-methyl-2-propenoic acid 2-propenyl ester	96-05-9	Acute Tox. 2 / H330 Inhalation: ATE = 1,5 mg/l (Vapours)
di-n-butylamine	111-92-2	Acute Tox. 2 / H330 Inhalation: ATE = 1,2 mg/l (Vapours)
1,2-benzisothiazol-3(2H)-one; 1,2-benzisothiazolin-3-one	2634-33-5	Acute Tox. 2 / H330 Inhalation: ATE = 0,21 mg/l (dusts or mists)
reaction mass of 1-(2,3-epoxypropoxy)-2,2-bis ((2,3-epoxypropoxy)methyl) butane and 1-(2,3-epoxypropoxy)- 2-((2,3-	- (Index-Nr. 603-244-00-1)	Repr. 1B / H360F

epoxypropoxy)methyl)- 2-hydroxymethyl butane		
reaction mass of 4,4'- [2,2,2-trifluoro-1-(trifluoromethyl)ethylidene] diphenol and benzyl(diethylamino) diphenylphosphonium 4-[1,1,1,3,3,3-hexafluoro- 2-(4-hydroxyphenyl)propan-2-yl] phenolate (1:1)	- (Index-Nr. 015-206-00-6)	Repr. 1B / H360F
reaction mass of 4,4'- [2,2,2-trifluoro-1-(trifluoromethyl)ethylidene] diphenol and benzyltriphenylphosphonium, salt with 4,4'-[2,2,2-trifluoro- 1-(trifluoromethyl)ethylidene] diphenol (1:1)	- (Index-Nr. 015-207-00-1)	Repr. 1B / H360F
Keine Gr. 1 sondern Gr. 2 nach Anh. 5 ChemV ⁵ . Aber: keine Abgabe an Private in Pflanzenschutzmitteln (Art. 64 Abs. 3 PSMV) und in Biozidprodukten (Art. 11d VBP), wenn die Produkte (PSM, BP) unter Berücksichtigung der jeweils massgebenden Konzentrationsgrenzen in eine der nachfolgend gelisteten Gefahrenkategorien eingestuft werden müssen:		
potassium chlorate	3811-04-9	Acute Tox. 3 (H301) Oral: ATE = 100 mg/kg bw
sodium chlorate	7775-09-9	Acute Tox. 3 (H301) Oral: ATE = 100 mg/kg bw
resorcinol; 1,3-benzenediol	108-46-3	STOT SE 1 (H370)
ethyl acrylate	140-88-5	Acut. Tox. 3 (H331) Inhalation : ATE = 9 mg/l (vapours)
methyl acrylate; methyl propenoate	96-33-3	Acut. Tox. 3 (H331) Inhalation : ATE = 3 mg/l (vapours)
transfluthrin (ISO); 2,3,5,6-tetrafluorobenzyl (1R,3S)- 3-(2,2-dichlorovinyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylate	118712-89-3	STOT SE 1 (H370)
triethylamine	121-44-8	Acute Tox. 3 (H301, H311, H331) inhalation: ATE = 7,2 mg/L (vapours) dermal: ATE = 300 mg/kg bw oral: ATE = 100 mg/kg bw
mepiquat chloride (ISO); 1,1-dimethylpiperidinium chloride	24307-26-4	Acute Tox. 3 / H301 Oral: ATE = 270 mg/kg bw
clothianidin (ISO); (E)-1-(2-chloro-1,3-thiazol- 5-ylmethyl)-3-methyl- 2-nitroguanidine	210880-92-5	STOT SE 1

ii) Tiefere Konzentrationsgrenzen für bisherige Stoffe in Gruppe 1 (Anh. 5. Ziff. 1.1 ChemV)

Für einige Stoffe der Gruppe 1 nach Anh. 5 Ziff. 1.1 ChemV wird die einstufigsrelevante Konzentrationsgrenze geändert, bspw. weil neu ATE-Werte festgelegt wurden.

⁵ Stoffe und Zubereitungen der Gruppe 2, die für private Verwenderinnen bestimmt sind, dürfen nicht in Selbstbedienung angeboten werden (gilt für Aquatic Chronic 1 ab einer Gebindegrösse von 1 kg).

- Es ist zu prüfen, ob Zubereitungen, die diese Stoffe enthalten, neu in Gruppe 1 fallen und nicht mehr an private Verwender abgegeben werden dürfen.

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
hydrogen sulphide, hydrogen sulfide	7783-06-4	Bisher bereits: Acute Tox. 2; neu aber mit: Inhalation: ATE = 440 ppmV (gases)
sulphur dioxide; sulfur dioxide	7446-09-5	Acut. Tox. 3 (H331) inhalation: ATE = 1000 ppmV (gases)

iii) Neu in Gruppe 2 nach Anhang 5 Ziff. 1.2 ChemV

Mit der 21. ATP werden u.a. verschiedene Wirkstoffe für Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte neu als Aquatic Chronic 1 eingestuft.

- Stoffe der Gruppe 2 dürfen nicht in Selbstbedienung abgegeben werden (gilt für Aquatic Chronic 1 ab einer Gebindegrösse von 1 kg).

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
3,3,4,4,5,5,6,6,7,7,8,8,8-tridecafluorooctan-1-ol	647-42-7	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1
nonylphenol, branched and linear, ethoxylated (with average molecular weight ≤ 1 540g/mol) [includes ortho-, meta-, para- isomers or any combination thereof]	127087-87-0 9016-45-9 26027-38-3 68412-54-4 27986-36-3 20427-84-3 27176-93-8 1119449-38-5 7311-27-5 27942-27-4 26264-02-8 27177-05-5 14409-72-4 and others	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10
bifenox (ISO); methyl 5-(2,4-dichlorophenoxy)- 2-nitrobenzoate	42576-02-3	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1000
benfluralin (ISO); N-butyl-N- ethyl- α,α,α -trifluoro-2,6-dinitro-p-toluidine	1861-40-1	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10
difenoconazole (ISO); 1-({2-[2-chloro- 4-(4-chlorophenoxy)phenyl]- 4-methyl-1,3-dioxolan-2-yl} methyl)-1H-1,2,4-triazole; 3-chloro-4-[(2RS,4RS;2RS,4SR)- 4-methyl-2-(1H-1,2,4-triazol- 1-ylmethyl)-1,3-dioxolan-2-yl] phenyl 4-chlorophenyl ether	119446-68-3	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10
9-[2-(ethoxycarbonyl) phenyl]-3,6-bis(ethylamino)-2,7- dimethylxanthylium chloride; Basic Red 1	989-38-8	Acute Tox. 3 (H301) Oral: ATE = 280 mg/kg bw Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1

foramsulfuron (ISO); 2-[[[4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)carbamoyl]sulfamoyl]- 4-formamido-N,N- dimethylbenzamide; 1-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)- 3-(2-dimethylcarbamoyl- 5-formamidophenylsulfonyl)urea	173159-57-4	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=100
picolinafen (ISO); N- (4-fluorophenyl)- 6-[3-(trifluoromethyl)phenoxy] pyridine-2-carboxamide; 4'- fluoro-6-[(α,α,α -trifluoro-m-tolyl) oxy]picolinanilide	137641-05-5	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=1000

iv) Tiefere Konzentrationsgrenzen für bisherige Stoffe in Gruppe 2 (Anh. 5. Ziff. 1.2 ChemV)

Für einen Stoff der Gruppe 2 nach Anh. 5 Ziff. 1.2 ChemV hat die einstufigsrelevante Konzentrationsgrenze geändert, weil neu ein M-Faktor für die Gefahrenklasse Aquatic Chronic 1 festgesetzt wurde.

- Es ist zu prüfen, ob Zubereitungen, die diesen Stoff enthalten, neu in Gruppe 2 fallen und nicht mehr in Selbstbedienung abgegeben werden dürfen (Gebinde ab einem Inhalt von mehr als 1 kg für Aquatic Chronic 1).

Name des Stoffes	CAS -Nr.	relevante Gefahreneigenschaft
metribuzin (ISO); 4-amino-6-tert-butyl-3-methylthio-1,2,4-triazin-5(4H)-one; 4-amino-4,5-dihydro- 6-(1,1-dimethylethyl)- 3-methylthio-1,2,4-triazin-5-one	21087-64-9	Aquatic Chronic 1 (H410) ; M=10

Eine geänderte harmonisierte Einstufung eines Stoffes kann nicht nur im Chemikalienrecht, sondern auch in anderen Bereichen des Schweizerischen Rechts zu Folgepflichten führen, wenn diese mit der Gefährlichkeit von Chemikalien verknüpft sind. Insbesondere zu erwähnen sind hier die Störfallverordnung ([SR 814.012](#)) sowie verschiedene produktbezogene Erlasse (Verordnung des EDI über kosmetische Mittel ([SR 817.023.31](#)); Spielzeugverordnung ([SR 817.023.11](#)); Verordnung über Gegenstände für den Humankontakt ([SR 817.023.41](#))). Eine geänderte Einstufung kann sich zudem auch auf den Gefahrguttransport auswirken.